

# „Don Camillo“, Grappa und Vino - ein Stück Italien in Obernkirchen

## 40 Gäste bei „libri per il lido“ / Hannelore Lachmann liest auf Italienisch

*Obernkirchen (hak). Einen Abend voller kulinarischer und literarischer Genüsse haben die "Eulen" der Stadtbücherei gemeinsam mit dem Verein für Wirtschaftsförderung am Donnerstagabend im kleinen Traföhäuschen am Kirchplatz veranstaltet.*



Tolle Häppchen: Die "Eulen" um Renate Külb (v.l.), Margret Nitz und Ursula Meier sorgen mit kleinen Köstlichkeiten fürs Ambiente.

"libri per il lido" lautet das Motto des Abends, ein italienischer Abend in gemütlichem Ambiente soll es werden. Das wird schon beim Eintreten deutlich: Blumen in grünen, roten und weißen Farben stehen auf den Tischen, ein Blick an die Wand lässt die italienische Flagge erkennen - und auf der Holztheke stehen feine Köstlichkeiten der italienischen Küche. Darunter Tomaten-Mozzarella-Spieße, garniert mit gut riechendem Basilikum, gefüllte Baguettes, Pizzabrötchen und Blätterteigtaschen. Alle leckeren Häppchen wurden eigenhändig von den "Eulen" für die rund 40 Gäste zubereitet. Einige der fleißigen Helferinnen waren Annemarie Matthäi, Ulrike Lüersen, Renate Herrmann, Charlotte Köster und Ilse Bischof.

Schon mit ihrem lockeren Einstieg schafft Hauptorganisatorin Renate Külb ein Wohlfühlgefühl unter den Zuschauern, charmant gibt sie einen Vorgeschmack auf das Programm, in dem sie aufdeckt, wer die drei vortragenden Überraschungsgäste sind.

Den Auftakt macht Hannelore Lachmann. Sie gleicht ihren Vortrag dem italienischen Motto an und liest auf Italienisch einige Seiten aus dem Buch "Don Camillo". Als nächster Obernkirchener "Promi" liest Bürgermeister Horst Sassenberg aus einem Buch von Reinhold Messner vor. Perfekt betont und gefühlvoll trägt Sassenberg das Schicksal des Bergsteigers am Nanga Parbat vor - eine mitreißende, traurige Geschichte. Ein letzter literarischer Beitrag wird von "Promi-Pastor" Herbert Schwegk geboten. Seine Lektüre ist die "Göttliche Komödie", zu deren Einstieg er zunächst einen köstlich-amüsanten Beitrag über die Namensentstehung und ihren italienischen Namen gibt: "La divina comedia".

Zwischendurch verwöhnt Markus Matthäi die Ohren der Anwesenden mit Klängen von der Akustikgitarre. Zunächst sanft gezupft und dann rockig-laut spielt er das Lied "Road Trip" von den "Red Hot Chili Peppers", später "Nothing else matters" von "Metallica" und "Little wing" von Jimmy Hendrix.

Zum Abschluss ruft Renate Külb zum Genuss von Wein und Grappa auf - ironisch erläutert sie, dass das hochprozentige Getränk anstatt "der Grappa" richtig "die Grappa" heißt und verdeutlicht: "Es kann ja auch nur ,die Grappa" heißen, denn alles was gut ist, ist eben weiblich."